

Das 10 Minuten Rechtschreibtraining inkl. Audiodateien 5./6. Klasse

mit 150 spannenden Diktaten, spielerischen Übungen für zu Hause und  
lustigen Merksätzen für bessere Noten



5./6.  
KLASSE

# Das 10 Minuten Rechtschreib- training

mit **150** spannenden Diktaten,  
spielerischen Übungen für zu Hause  
und lustigen Merksätzen für  
bessere Noten



Anna  
Steinmetz



# Inhaltsverzeichnis

<b>Bevor du mit deinem Training beginnst</b>	<b>7</b>	
Wie du dieses Buch am besten benutzt.....	8	
Wie du dir Fehlerwörter am besten merkst .....	9	
<b>1. Das Wichtigste zuerst: Groß- und Kleinschreibung</b>	<b>10</b>	
1.1. Satzanfänge werden großgeschrieben .....	10	
1.2. Großschreibung von Nomen .....	13	
1.3. Anrede in einem Brief .....	19	
1.4. Substantivierte Verben und Adjektive sowie Zahlensubstantive .....	23	
1.5. Zeitangaben .....	31	
1.6. Geografische Eigennamen .....	36	
1.7. Ausnahmen: mal groß, mal klein .....	39	
1.8. Gemischte Übungen rund um das Thema Groß- und Kleinschreibung .....	44	
<b>2. Merken statt meckern: Dehnung und Schärfung</b>	<b>45</b>	
2.1. Lange Vokale ohne und mit Dehnungs-h .....	45	
2.2. Verdopplung von Vokalen und Konsonanten....	50	
2.3. Das lange i .....	56	
2.4. Wörter mit tz und ck .....	61	
<b>3. Das Komma macht den Meister: die Zeichensetzung</b>	<b>65</b>	
3.1. Hauptsätze und Nebensätze miteinander verbinden .....	65	
3.2. Die wörtliche Rede.....	70	
3.3. Aufzählungen.....	74	
3.4. Relativsätze .....	78	
3.5. Der eingeschobene Nachtrag.....	82	
3.6. Der Doppelpunkt .....	86	
<b>4. Gewusst wie: Getrennt- und Zusammenschreibung</b>	<b>90</b>	
4.1. Die Verbindung von Substantiv und Verb .....	90	
4.2. Verbindung gleichrangiger Adjektive.....	94	
4.3. Verbindung von zwei Verben .....	98	
4.4. Der Bindestrich .....	102	
<b>5. Wir nehmen es genau: Gleich und ähnlich klingende Wörter</b>	<b>106</b>	
5.1. E oder ä? Wie schreibe ich ein Wort?.....	106	
5.2. Wörter mit ei oder ai.....	110	
5.3. Wörter mit eu oder äu .....	113	
5.4. Ähnlich klingende Konsonanten .....	116	
5.5. Wörter mit s, ss und ß.....	118	
5.6. Wörter mit f, v oder ph.....	121	
5.7. Seit oder seid?.....	125	
5.8. Paar oder paar?.....	128	
5.9. Wieder oder wider?.....	131	
5.10. Das oder dass?.....	134	
<b>6. Was für Überflieger: Fremdwörter und häufige Fehlerwörter</b>	<b>137</b>	
6.1. Anglizismen.....	137	
6.2. Wörter aus dem Französischen.....	139	
6.3. Wörter aus dem Griechischen.....	142	
6.4. Die 100 häufigsten Fehlerwörter .....	144	
<b>7. Der Zieleinlauf</b>	<b>148</b>	



# Bevor du mit deinem Training beginnst

Es gibt kein „Ich kann das nicht“, nur ein „Ich kann das noch nicht“. Vielleicht kennst du diesen Spruch. Er ist absolut wahr. Wenn wir etwas nicht gut können, sollten wir positiv bleiben, denn wir können jedes Ziel erreichen, wenn wir geduldig sind und uns Mühe geben.

Wenn du in Sachen Rechtschreibung nicht mehr weiterweißt, ist dieses Buch genau das richtige für dich. Mache dir keine Sorgen, dass du nicht mitkommst, ich erkläre dir alles Schritt für Schritt. Du wirst dieses Buch nicht stundenlang lesen müssen, wir brauchen nur zehn Minuten Training am Tag. Übe bitte nicht länger, denn dein Schultag war bestimmt schon anstrengend genug. Wichtig ist, dass du dranbleibst und jeden Schultag nur zehn Minuten lang deine Rechtschreibung trainierst. Falls du mit einer Übung oder einem Diktat mal nicht fertig wirst, ist das kein Problem. Dann machst du einfach am nächsten Tag weiter.

Das Wichtigste beim Zehn-Minuten-Rechtschreibtraining ist das *Dranbleiben*. Schon sehr bald wird sich deine Deutschlehrerin oder dein Deutschlehrer die Augen reiben bei deinen Fortschritten, versprochen!

Im Buch findest du einfache Merksätze, hilfreiche Übungen und 150 kurze Diktate, die dich voranbringen. Wir konzentrieren uns auf die *wichtigsten* Rechtschreibregeln, damit das Buch übersichtlich bleibt und du schnell Erfolge erlebst! Zuerst erkläre ich dir ganz kurz, je nach Thema, eine Rechtschreibregel, danach zeige ich dir eine Übung oder ein Diktat zu diesem Thema. Die Diktate sind *extra* so formuliert, dass die Regel, die du gelernt hast, geübt werden kann.

Du brauchst keine Angst vor Fehlern zu haben, ganz im Gegenteil! Fehler beim Übungsdiktat sind Gold wert, weil sie dich für die *richtigen* Diktate in der Schule vorbereiten: Freue dich also über jeden Fehler, den du beim Training machst! Es ist also gut, einen richtigen Fehlerschatz zu haben, einen Goldschatz aus Fehlern, aus dem du viel lernen kannst!

Sind dir schon die vielen QR-Codes im Buch aufgefallen? Falls du selbstständig üben möchtest, kannst du den QR-Code mit einem Smartphone oder Tablet scannen und dir das Diktat vorlesen lassen. Unter jedem QR-Code befindet sich zusätzlich ein Link, den du alternativ einfach in den Internetbrowser eingeben kannst, falls das Scannen von deinem Gerät nicht unterstützt wird. Das Diktat wird zunächst einmal komplett in normaler Lesegeschwindigkeit vorgelesen, nach einer kurzen Pause beginnt dann das eigentliche Diktat, vorgetragen im Schreibtempo der 5. und 6. Klasse. Du kannst die Audiodatei jederzeit pausieren oder vor- und zurückspulen. Natürlich kannst du dir auch von deinen Eltern, Großeltern, Geschwistern oder Freunden die Diktate vorlesen lassen. Wir nennen die Menschen, die dir beim Üben helfen, ab jetzt einfach *Trainer*. Erkläre deinen Trainern vorab, wie genau dein Lehrer die Diktate diktiert (schnell oder langsam?). Dann können deine Trainer dir helfen, dich auf die Diktate in der Schule besser vorzubereiten.

## Wie du dieses Buch am besten benutzt

### **Tipp 1: Nimm dir Zeit!**

Nimm dir die Zeit, die du benötigst. Die Übungen aus diesem Buch kannst du in aller Ruhe zu Hause machen. Nimm dir diese Zeit, denn sie ist wichtig. Wenn du eine Regel kennenzulernen, die du noch nicht so gut beherrschst, kannst du sie nun ganz genau durchgehen. Du kannst ganz genau überlegen, wie ein Wort geschrieben wird. Vielleicht groß oder klein? Vielleicht ganz anders, als du es bisher gedacht hast? Oder vielleicht sogar ganz genau so, wie du es immer schon geschrieben hast? Setze dich nicht unter Druck, sondern lass dir die Zeit, die du brauchst, um die verschiedenen Regeln zu lernen.

### **Tipp 2: Mache Notizen!**

Wenn dieses Buch dir gehört und nicht geliehen ist, kannst du etwas in das Buch eintragen, wenn du dir etwas Bestimmtes merken willst. Wenn du also etwas besonders schwierig findest, zum Beispiel ein einzelnes Wort oder auch eine ganze Regel, dann hole dir einen Stift und markiere die Stelle. Du kannst dir auch kleine Klebezettel oben auf die Seiten kleben oder aber Karteikarten anlegen, auf denen du alles aufschreibst, mit dem du Schwierigkeiten hast.

### **Tipp 3: Sei aufmerksam!**

Für dieses Buch benötigst du volle Konzentration. Wenn du also müde bist oder gerade hungrig von der Schule gekommen bist, wird es keinen Sinn machen, sofort mit dem Lernen anzufangen. Viel wichtiger ist es dann, eine ausreichende Pause zu machen. Ruhe dich aus und mache etwas, das dir Spaß macht. Wenn du dann wieder fit bist, kannst du zehn Minuten deiner Zeit in die Übungen dieses Buchs stecken.

### **Tipp 4: Suche dir ein ruhiges Plätzchen!**

Ablenkungen wie Lärm oder andere Dinge helfen dir nicht beim Lernen. Die zehn Minuten, die du in dieses Buch investierst, sollten auch wirklich zu 100 Prozent von dir genutzt werden. Vielleicht räumst du vorher deinen Schreibtisch auf und schließt die Tür zu deinem Zimmer. Bitte deine Eltern darum, dir nach zehn Minuten Bescheid zu geben. Bis dahin heißt es: volle Konzentration auf die Übungen in diesem Buch.

### **Tipp 5: Bleib entspannt!**

Während des Diktats kann es sein, dass du nicht immer jedes Wort sofort verstehst. Lass in diesem Fall eine Lücke. Wenn das Wort wiederholt wird, kannst du es dort nachträglich einfügen. So hältst du dich nicht unnötig an einem Wort auf und kannst dem Rest noch gut folgen.

### **Tipp 6: Sei mutig und akzeptiere Fehler!**

Bitte nun deinen Trainer, mit dir *zusammen* das Diktat zu korrigieren. Falls du bisher Angst vor Fehlern hattest, so ist es Zeit, dies nun zu ändern. Betrachte die Korrektur einfach als ein Art Schatzsuche. *Jedes Fehlerwort ist willkommen, damit du es für die Zukunft in ein Goldwort verwandeln kannst!*

## Wie du dir Fehlerwörter am besten merkst

„Niemand, der sein Bestes gegeben hat, hat es später bereut“, heißt es in einem bekannten Spruch. Dieses Buch ist ein *Trainingsbuch*. Wir trainieren die richtige Schreibweise. So wie ein Fußballer oder eine Fußballerin durch Wiederholungen im Training immer besser wird, so wiederholen wir unsere Fehlerwörter und zeigen beim Diktat oder Aufsatz in der Schule, was wir können.

Wie gesagt sind Fehler nicht schlimm, ganz im Gegenteil sogar! Durch gezieltes Training wandeln wir Fehlerwörter (die Fehler, die wir oft machen) in wertvolle Goldwörter um. Wie funktioniert nun also die Verwandlung eines Fehlerwortes in ein Goldwort? Ganz einfach: Nimm hierfür ein leeres Heft zur Hand.

1. Notiere das Fehlerwort am Zeilenanfang.
2. Überlege dir, ob es eine Regel gibt, die du hättest anwenden können. Wenn ja, wiederhole die Regel.
3. Training: Schreibe das Fehlerwort fünfmal hintereinander (das ist wichtig für das Langzeitgedächtnis, also für deine Fähigkeit, Dinge für lange Zeit in Erinnerung zu behalten).
4. *Bevor* du morgen eine neue Übung oder ein Diktat beginnst, wiederhole alle bisherigen Fehlerwörter. Bitte deinen Trainer, sie dir zu diktieren.
5. Sollte das Wort wieder ein Fehlerwort geworden sein, kein Problem – wiederhole die Regel und schreibe das Wort fünfmal auf. Ist das Wort kein Fehlerwort mehr, dann Glückwunsch! Du hast dein erstes *Goldwort* erarbeitet. Sei stolz auf dich!
6. *Einmal in der Woche* musst du prüfen, ob dein Goldschatz *vollständig* ist. Bitte deinen Trainer, dir alle Goldwörter vorzulesen. *Vergiss diese Regel nicht!* Einmal in der Woche muss das Gold gezählt werden! Sobald ein Goldwort drei Mal gezählt wurde, sollte es im Langzeitgedächtnis angekommen sein. Sei stolz auf dich! Ein toller Erfolg!
7. Suche dir einen Sponsor, der dir eine bestimmte Anzahl an Goldwörtern umtauscht, zum Beispiel in einen Kino-gutschein, einen Ausflug ins Schwimmbad oder in Extra-Taschengeld. Deine Eltern, Großeltern oder jemand anders aus deinem Umfeld wollen dich bestimmt dafür belohnen, dass du so viele Goldwörter gesammelt hast.

### Ein letzter Rat: Setze dir eine Grenze!

Zehn Minuten Rechtschreibtraining am Tag sind völlig genug! Mache dir das immer wieder bewusst, vor allem dann, wenn du vielleicht keine Lust hast oder einen schlechten Tag hattest. Wenn du das geschafft hast, hast du das Thema Rechtschreibung für den Tag abgehakt. Vielleicht *zählst* du an einem solchen Tag auch einfach nur deine Goldwörter und machst dir klar, wie weit du schon gekommen bist.

Und nun: Los geht's!

# 1. Das Wichtigste zuerst: Groß- und Kleinschreibung

Jetzt geht es um die richtige Groß- und Kleinschreibung von Wörtern. Wusstest du, dass in Diktaten etwa *die Hälfte* aller Fehler in diesem Bereich gemacht werden? Wenn du also deine Groß- und Kleinschreibung verbesserst, wirst du sehr schnell Erfolge sehen. Daher stellen wir uns diesem Thema als Erstes!

## 1.1. Satzanfänge werden großgeschrieben

Satzanfänge werden immer großgeschrieben – ich bin mir sicher, diese Regel kennst du schon. Daher halten wir dieses Kapitel kurz. Der Satzanfang ist immer das erste Wort eines neuen Satzes. Dabei ist es *egal*, ob es das erste Wort eines Textes, nach einer Überschrift oder nach einem Absatz oder mitten in einem Text ist.

# Satzanfänge werden groß geschrieben!

- das erste Wort eines Textes
- das erste Wort nach einer Überschrift oder nach einem Absatz
- das erste Wort mitten im Text nach einem Punkt oder Fragezeichen



**Merksatz:** Steht ein Wort am Satzanfang, fängt es groß geschrieben an.

### Beispiele:

Mein erster Tag in der Schule war schön.

Heute hatte ich meinen ersten Tag in der Schule. Es war sehr schön, meine Freunde nach den Ferien wiederzusehen. Wir haben uns unterhalten und jeder hat vom Urlaub erzählt.

Später gingen wir ins Kino.

# Übungen und Diktate

## 1. Übung: Satzanfänge im Lückentext

Füge folgende Satzanfänge in den Lückentext ein. Beachte natürlich die Großschreibung am Satzanfang!

ganz unerwartet    auf einmal    während    irgendwann merkte ich    nachdem

anschließend begann    später wusste    plötzlich

\_\_\_\_\_ hatte ich heute Morgen Kopfschmerzen. \_\_\_\_\_ waren sie da. \_\_\_\_\_ ich überlegte, ob ich es meiner Mutter erzählen sollte, wurde ich müde. \_\_\_\_\_, dass ich die Augen nicht mehr offenhalten konnte. \_\_\_\_\_ ich mich hingelegt hatte, schlief ich sofort ein. \_\_\_\_\_ ich zu träumen. \_\_\_\_\_ ich nicht mehr, wie lange ich geschlafen hatte. \_\_\_\_\_ kam meine Mutter ins Zimmer.

.....  
Ganz unerwartet hatte ich heute Morgen Kopfschmerzen. Auf einmal waren sie da. Wahrend ich überlegte, ob ich es meiner Mutter erzählen sollte, wurde ich müde. Irgendwann merkte ich, dass ich die Augen nicht mehr offenhalten konnte. Nachdem ich mich hingelegt hatte, schlief ich sofort ein. Anschließend begann ich zu träumen. Später wusste ich nicht mehr, wie lange ich geschlafen hatte. Plötzlich kam meine Mutter ins Zimmer.

Lösung: (es gibt mehrere Möglichkeiten)

## 2. Übung: Satzanfänge im Kurztext

Entscheide dich: dies oder das? Im folgenden Text musst du entscheiden, welches Wort am Satzanfang steht und somit großgeschrieben wird. Markiere die richtige Lösung.

### Ein / ein Baumhaus für Tim

Es / es ist Wochenende und Papa hat eine tolle Überraschung für Tim. Am / am Nachmittag werden sie ein Baumhaus für Tim bauen. Tim / tim hat sich das schon immer gewünscht und heute wird sein Wunsch wahr! Papa / papa hat schon alle Materialien dafür besorgt. Im / im Garten liegt eine Menge Holz. Daneben / daneben hat Papa einen Hammer gelegt, Nägel und auch Leim. Ob / ob Papa und Tim wohl ein gutes Baumhaus bauen können? Tim / tim ist neugierig, aber er freut sich auch.

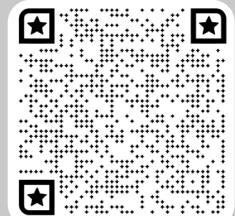
.....  
Lösungen: Ein, Es, Am, Tim, Papa, Im, Daneben, Ob, Tim

## 1. Diktat: Die Suche (1)

### Wir üben: Satzanfänge

Immer wenn ich in meinem Zimmer etwas suche, gestaltet sich die Lage als äußerst schwierig. Letzten musste ich ein Buch für Deutsch finden und konnte es entgegen meinen erhofften Erfolgschancen leider doch nirgends ausmachen. Meine Freundin Hannah dagegen hatte wie immer stets den Überblick über ihre Habseligkeiten und lieh mir ihr Exemplar. Manchmal frage ich mich wirklich, ob sie nicht einen geheimen Hauselften zu Hause\* hat. Eventuell könnte ich aber auch ihren Bruder zu unterhaltsamen Unordnungsspielchen in ihrem Reich anstiften. Natürlich würde ich Hannah niemals länger als fünf Minuten suchen lassen, schließlich will ich nicht riskieren, dass meine beste Freundin einen Herzinfarkt erleidet. (103 Wörter)

\*Die Schreibweisen „zu Hause“ oder „zuhause“ sind beide richtig. Beachte aber: „das Zuhause“.

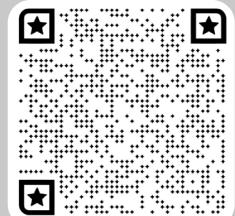


clevere-moewe-verlag.com/  
jousw

## 2. Diktat: Die Suche (2)

### Wir üben: Satzanfänge

Nachdem ich die Mission Deutschhausaufgabe erfolgreich abgeschlossen hatte, fand ich mein Deutschbuch wundersamerweise unter meinem Bett. Ich bin mir sicher, dass ich mir nicht selbst die Mühe gemacht habe, es dort abzulegen. Die einzige logische Erklärung erscheint mir, dass ich selbst einen Hauselften habe, jedoch einen solchen vom Team Unordnung. Augenscheinlich findet er es lustig, meine Sachen zu verstecken. Womit hatte ich ein solches Schicksal nur verdient? Nach sorgfältiger Analyse der Lage erscheint es mir jedoch eher wahrscheinlich, dass mein kleiner Bruder eine Kooperation mit dem Hauselften eingegangen sein könnte. Ich werde ihm einen heißen Kakao kochen und den kleinen Frechdachs hierzu verhören. (103 Wörter)

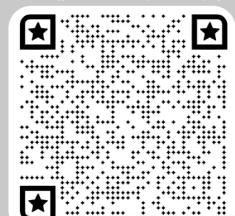


clevere-moewe-verlag.com/  
jousw

## 3. Diktat: Tag am Meer

### Wir üben: Satzanfänge

Heute ist ein wunderschöner Tag am Meer. Die Sonne scheint, die Möwen kreischen und die Brandung rauscht laut in meinen Ohren. Ich bin mit Freunden hier, um Drachen steigen zu lassen und Volleyball zu spielen. Später liegen wir in der Sonne, ich trage meine neue Badehose und bin glücklich. Plötzlich sehe ich etwas aus den Augenwinkeln: Es sind Pelikane, die majestätisch durch die Luft fliegen. Plötzlich kommt mir der Gedanke, dass dieser schöne Urlaubstag auf jeden Fall noch mit einem Eis gekrönt werden sollte. Meine Freunde muss ich von dieser Idee nicht lange überzeugen. Als wir alle so dasitzen und ich die Sonne im Gesicht spüre, denke ich mir: Das Leben ist schön! (113 Wörter)



clevere-moewe-verlag.com/  
jousw

## 1.2. Großschreibung von Nomen

Ein anderes Wort für „Nomen“ ist „Substantiv“. Nomen werden immer großgeschrieben, weil sie ein Lebewesen oder eine Sache beschreiben, die du *anfassen* oder *haben* kannst. Nomen sind Hauptwörter und können von einem Artikel begleitet werden. Dieser Artikel kann entweder ein bestimmter oder ein unbestimmter Artikel sein.

# Großschreibung Nomen?

- **Anfasswörter - kann ich's anfassen?**
- **Habenwörter - kann ich's haben?**
- **Artikel - kann ich einen Artikel davor setzen?**

### Anfasswörter

Zum einen gibt es *konkrete Nomen*: Damit meinen wir Dinge, die materiell sind und sich anfassen lassen. Es hilft uns, wenn wir sie einfach „Anfasswörter“ nennen. Welche Frage müssen wir stellen, um herauszufinden, ob ein Wort ein Anfasswort ist? *Gibt es das Wort als echten Gegenstand, kann ich es also anfassen?* Wenn das der Fall ist, wird das Wort großgeschrieben.

**Beispiel:** *Der Clown hat eine rote Nase und einen Hasen in der Hosentasche.*

### Habenwörter

Zum anderen gibt es *abstrakte Nomen*. Hiermit meinen wir Dinge, die wir nicht sehen oder anfassen können. Das ist beispielsweise bei Gefühlen der Fall oder wenn die Nomen Endungen haben wie *ung*, *-heit*, *-keit*, *-schaft*, *-tum*, *-nis*, *-sal*, *-ling*, *-lein*, *-chen*, *-sel*, *-tion*. Merke dir hier den Begriff der „Habenwörter“. Wenn du etwas also haben oder besitzen kannst, schreibst du es im Text groß.

**Beispiel:** *Die Langeweile sowie die Lustlosigkeit in Kombination mit seiner Erkältung hinderten ihn nicht daran, für Heiterkeit und Unterhaltung in der Klasse zu sorgen.*

### Kann ein Artikel davor stehen?

Manchmal kann es sein, dass du dir nicht sicher bist, welche Art von Wort du gerade vor dir hast. Versuche dann, einen Artikel vor das Wort zu setzen. Wenn du also einen Artikel vor das Wort setzen kannst, handelt es sich um ein Nomen, das großgeschrieben werden muss.

Die Artikel sind:

*Bestimmte Artikel* wie der, die oder das

*Unbestimmte Artikel* wie ein oder eine

*Versteckte Artikel* wie zum, beim, am, im

**Beispiel:** *die Strahlen, ein Geruch, beim Lachen*

Anstatt einen Artikel zu Hilfe zu nehmen, kannst du auch schauen, ob du Pronomen oder Adjektive vor das Wort setzen kannst. Falls das möglich ist, handelt es sich um ein Nomen. Es wird somit großgeschrieben.

Zur Erinnerung:

*Pronomen* sind Wörter, die zu einem Nomen gehören, wie mein, dein, sein, ihr, euer, unser, ihres.

*Adjektive* sind Eigenschaftswörter wie groß, klein, spannend, langweilig.



**Merksatz:** Kann ich's anfassen, muss ich's groß lassen.



**Merksatz:** Wenn ich's haben kann, schreib ich's groß sodann.



**Merksatz:** Wenn ich mir nicht sicher bin, schreib ich der, die, das, ein, eine hin. Passen die Artikel hier, schreib ich's groß. So merk ich's mir.

# Übungen und Diktate

## 3. Übung: Bildung von Nomen aus Verben und Adjektiven

Viele Nomen können aus Verben oder Adjektiven gebildet werden. In dieser Übung zeige ich dir ein paar dieser Verben und Adjektive und du versuchst, ein Nomen daraus zu bilden. So lernst du, den Unterschied zu erkennen, wann du ein Wort groß und wann du es klein schreibst.

**Beispiel:** backen - der Bäcker

hell - die Helligkeit

sehen – die Sicht

1. sitzen - \_\_\_\_\_

4. kochen - \_\_\_\_\_

7. fröhlich - \_\_\_\_\_

2. lärmeln - \_\_\_\_\_

5. heizen - \_\_\_\_\_

8. traurig - \_\_\_\_\_

3. trocken - \_\_\_\_\_

6. duften - \_\_\_\_\_

9. loben - \_\_\_\_\_

Lösungen: der Sitz, der Lärm, die Trockenheit, der Koch, die Heizung, der Duft, die Fröhlichkeit, die Traurigkeit.

## 4. Übung: Groß oder klein? Wie wird das Wort geschrieben?

Überlege genau, wo du groß und wo du klein schreiben musst. Kreise die richtige Lösung ein.

### Das Monster / monster in meinem Zimmer / zimmer

Ich hatte einen sehr anstrengenden Tag / tag und bin nun total Müde / müde. Vor lauter Müdigkeit / müdigkeit möchte ich einfach nur in mein Bett /bett. Ich ziehe meinen Schlafanzug / schlafanzug an und lege mich auf meine weiche Matratze / matratze. Es ist Dunkel / dunkel und Ruhig / ruhig. Von Draußen / draußen scheint der Mond / mond in den Raum / raum. Doch was ist das? An der Wand / wand neben der Tür / tür tanzt ein gruseliges Monster / monster. Es sieht Gefährlich / gefährlich aus und ich habe Angst / angst. Kommt es näher zu Mir / mir? Nein, es bleibt immer an derselben Stelle / stelle. Ich schaue noch einmal Genau / genau hin und plötzlich macht sich ein lautes Lachen / lachen in meinem Zimmer breit. Ich sehe, dass es nur ein Schatten / schatten von dem Baum / baum vor meinem Fenster / fenster ist. Da habe ich aber Glück / glück gehabt. Nun kann ich endlich Schlafen / schlafen. Den Schlaf / schlaf habe ich nämlich wirklich Nötig / nötig.

Lösungen: Monster, Zimmer, Tag, müde, Müdigkeit, Bett, Schlafanzug, Matratze, dunkel, ruhig, draußen, Mond, Raum, Wand, Tür, Monsterr, gefährlich, Angst, mir, Stelle, genau, Lachen, Schatten, Baum, Fenster, Glück.